

Jahresrechnung 1959

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

seiner vergleichenden, weitgreifenden Untersuchungen zum Schluß, daß die Regensberger sich erst in dem Moment nach dem Namen Regensberg nannten, als sie ihre Burg in das Zentrum ihres dortigen Besitzes stellten, was in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts geschehen sein muß. Was besonders erfreulich ist, scheint mir die Tatsache, daß die Erforschung der schriftlichen Quellen zum gleichen Resultat geführt hat wie die archäologischen Untersuchungen des Objektes. Es ist damit einmal mehr klar nachgewiesen, daß Burgenforschung nicht nur aus der einen Sparte, der Burgenausgrabung, besteht, sondern daß auch die schriftliche Quellenforschung intensiv parallel durchgeführt werden muß und daß sich erst durch das Ineinandergreifen beider Forschungstätigkeiten ein klares und vollständiges Bild ergeben kann. Es wäre wünschenswert, daß noch weitere solche Arbeiten, wie sie von P. Kläui durchgeführt wurde, auch für andere Zeitepochen und andere Gebiete unseres Landes an die Hand genommen werden könnten.

Red.

Vereinsnachrichten

Dr. Adolf Roemer †

Nach kurzer Krankheit starb am 9. Januar dieses Jahres Herr Dr. Adolf Roemer, Regierungsrat des Kantons St. Gallen. Während Jahren hat der Verstorbene als Vorstandsmitglied intensiv an den Aufgaben unseres Vereines mitgearbeitet. Burgenforschung im weitesten Sinne war ihm bis in die letzten Tage ein Herzensanliegen. Mit Rat und Tat stand er uns, auch nach seinem Rücktritt aus unserem Vorstand, jederzeit zur Seite. Der Schweizerische Burgenverein verliert in Dr. Roemer einen wirklichen Gönner.

Titelbild: Churburg im Vintschgau

Jahresrechnung 1959

Einnahmen	Fr.	Ausgaben	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge	18 277.47	Aufwendungen für Erhaltungsarbeiten:		
Zinsen	120.15	a) Beiträge (Riedberg, Hasenburg,		
Zuwendungen	2 028.30	Schwarzenbach, Ringgenberg GR u.		
Burgenfahrten	2 214.05	BE, Wolfenschießen, Rapperswil) . . .	3 250.—	
		b) Pläne und Gutachten	2 400.—	
		c) Reisespesen	285.10	5 935.10
		Zeitschrift «Nachrichten»		7 612.39
		Burgenwerk St. Gallen		1 021.70
		Burgenwerk Tessin		26.90
		Beiträge an Vereine und Gesellschaften		35.—
		Filme, Photos, Bibliothek		358.03
		Allgemeine Verwaltung:		
		Vorstandssitzungen, Reisespesen . . .	1 481.60	
		Saläre, Kanzleiarbeiten, Buchhaltung	3 000.—	
		Propaganda, Porti, Telephonspesen,		
		Bürospesen, Drucksachen	1 528.26	6 009.86
		<i>Total Ausgaben</i>		20 998.98
		<i>Mehreinnahmen</i>		1 640.99
<i>Total Einnahmen</i>	<u>22 639.97</u>			<u>22 639.97</u>

Bilanz vom 31. Dezember 1959

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Postcheck	6 583.84	Kreditoren	2 020.95
Schweizerische Kreditanstalt	4 071.45	Rückstellungen für noch nicht ausge-	
Zürcher Kantonalbank	2 513.80	führte Erhaltungsarbeiten	2 500.—
Burgruine Freudenberg	1.—	Rückstellungen für Burgenwerk Tessin	3 000.—
Burgruine Zwing Uri	1.—	Eigene Mittel am 1.1.1959	4 009.15
		Mehreinnahmen 1959	1 640.99
		<i>Eigene Mittel am 31.12.1959</i>	<u>5 650.14</u>
	<u>13 171.09</u>		<u>13 171.09</u>